primarschulgemeinde
arbon

Medienmitteilung 3. Mai 2024

Weichenstellung für die Arboner Schulen am 9. Juni 2024

Erneut präsentiert die Primarschulgemeinde Arbon ein erfreuliches Ergebnis: Die Rechnung 2023 schliesst um 1,022 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Der Ertragsüberschuss von 1,126 Mio. Franken soll als weitere Einlage in die Vorfinanzierung der Sanierung des Schulcampus Stacherholz verwendet werden.

Finanzen
Die Rechnung 2023 der Primarschulgemeinde (PSG) Arbon schliesst 1'022'469 Franken über dem Budget. Der positive Abschluss ist in erster Linie auf Mehreinnahmen beim Fiskalertrag in der Höhe von 1'126'609 Franken zurückzuführen. Höhere Einnahmen beim Transferertrag von 355'976 Franken und ein ausserordentlicher Ertrag infolge Überschussbeteiligung des Krankentaggeldversicherers von 114'340 Franken gleichen die Wertberichtigung der ABC-Halle und Investitionen in die Schulqualität durch höhere Personalausgaben aus.

Weiterhin steigende Schülerzahlen
Im Jahr 2021 besuchten durchschnittlich 996 Kinder die Primarschule Arbon, 2022 waren es bereits 1027 (+31), und im Jahr 2023 verzeichnete die PSG 1069 (+42) Schülerinnen und Schüler. Bezugnehmend auf die kantonalen Richtwerte ergibt das im Berichtsjahr 2023 zwei zusätzliche Primarklassen mit je 21 Kindern. Damit Arbon auch in Zukunft all diesen Kindern den entsprechenden Schulraum bieten kann, ist der weitere Ausbau der schulischen Infrastruktur unumgänglich.

Schulraumplanung
Der zusätzlich benötigte Schulraum für das anhaltende Schülerwachstum könnte notfalls mit Erweiterungs- und Neubauten auf bestehenden Schulgeländen realisiert werden. Mittelfristig würden aber die so geschaffenen Unterrichtsräumlichkeiten auch nicht mehr genügen. Zudem müsste die Umsetzung der baulichen Massnahmen mehrheitlich während des laufenden Schulbetriebs stattfinden, und es wären anschliessend keinerlei Raum- oder Landreserven in unserer bereits dicht besiedelten, kleinen Stadt mehr vorhanden. Das Geld wäre falsch investiert. Der Bezug eines zusätzlichen Schulgebäudes zeigt sich mittelfristig als kostengünstiger und bis 2040 auch nachhaltiger. Die Möglichkeit, das Schulzentrum Reben 4 von der Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon zu erwerben, ist somit ein Glücksfall, den es zu nutzen gilt.

Kauf Reben 4 und Steuerfusserhöhung
Der Standort Reben 4 bietet zahlreiche Vorteile für die Erweiterung der Bildungseinrichtungen unserer Stadt. Die wirtschaftliche Realisierung, der Erhalt der bestehenden Infrastruktur, die rechtzeitige Verfügbarkeit des benötigten Raums und die Verbesserung des Standortausgleichs bezüglich Schülerzuteilungen sind entscheidende Faktoren, die für den Kauf und die Nutzung dieser bestehenden, zentral gelegenen Schulliegenschaft sprechen. Bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 68 Prozentpunkten würde der Kaufpreis von 12'382'000 Franken allerdings zu einer Überschuldung führen. Damit die PSG Arbon mit dem Erwerb dieser Schulliegenschaft nicht in Schieflage gerät, ist eine vorausschauende Finanzplanung und damit verbunden eine Steuerfusserhöhung um 2 Prozentpunkte ab 2025 erforderlich.

Die PSG Arbon informiert zusammen mit der SSG Arbon an ihrer gemeinsamen Orientierungsveranstaltung vom Samstag, 25. Mai 2024 im Reben 4 über die Abstimmungsvorlagen. Die Abstimmungsbotschaften können auf der jeweiligen Schulverwaltung bezogen oder auf den Webseiten heruntergeladen werden.

Medienstelle PSG Arbon

Kontakt für weitere Informationen: Regina Hiller, Schulpräsidentin
E-Mail: regina.hiller@psgarbon.ch
Telefon: 071 447 15 50